

1907

MEXIKO

Ein Streik der Textilarbeiter wird blutig niedergeschlagen, es sind 200 Tote zu beklagen.

7

JAN

FEB

MÄRZ

APR

MAI

10

JUNI

JULI

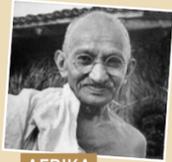
AUG

SEPT

OKT

NOV

DEZ



AFRIKA

Ghandi begründet eine Bewegung, welche die Registrierung von Asiaten in Südafrika bekämpft. zvg

22



AUTOMOBIL

Start des Autorennens zwischen Peking und Paris. zvg



GROSSBRITANNIEN

Erstes Lager der von Robert Baden-Powell gegründeten Pfadfinderbewegung. zvg

29



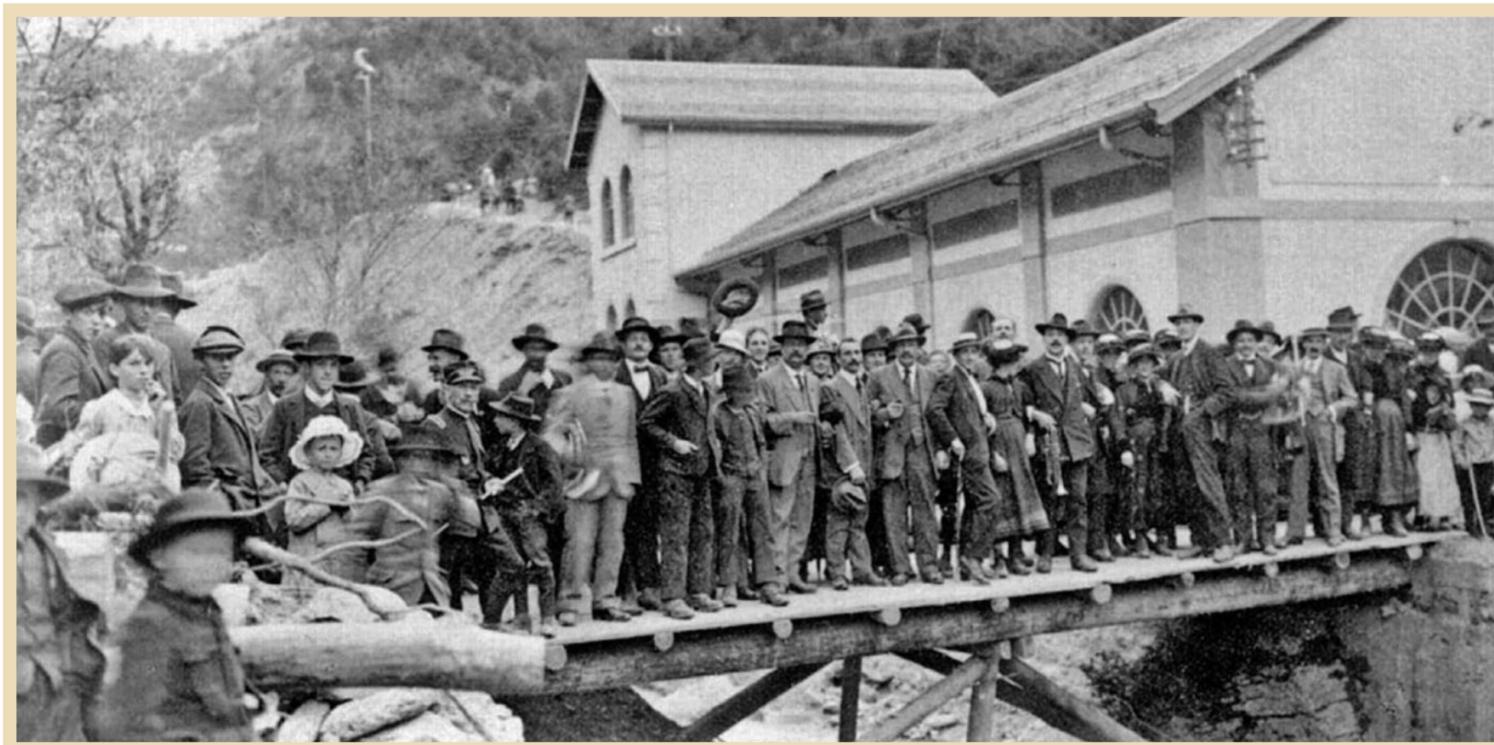
LITERATUR

Tod des Schriftstellers Alfred Jarry, des Verfassers der Tragödie «Roi Ubu» und Begründer der Pataphysik. zvg

1

ENERGIE – DIE WIRTSCHAFTLICHE UND DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG SCHAFFT NEUE BEDÜRFNISSE IM ENERGIEBEREICH

Die Stadt Sitten erhält einen **Energiedienst**



Sitten nimmt zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Ausbau der Wasserkraft an die Hand, hier das Kraftwerk von Beulet am Fluss Lienne. zvg

Ab der Hälfte des 19. Jahrhunderts durchläuft Sitten einen tiefgreifenden und raschen Wandel. Von einem grossen Dorf wird es zur Stadt. Die Stadt verändert durch den Abbruch der Befestigungswerke, der Remparts, und durch eine Reihe Neubauten ihr Antlitz. Sitten dehnt sich über den historischen Perimeter hinaus auf weitere Quartiere aus. Die Bevölkerung wächst. Die Öllampen haben ausgedient, man beleuchtet die Strassen zuerst mit Gas, dann mit elektrischem Strom. Viele Häuser sind schon mit fliessendem Wasser versorgt. Das industrielle Geflecht wächst. All diese Entwicklungen bedingen eine bessere Energieversorgung.

Die Schaffung eines Energiedienstes

Ab den 1850er-Jahren verhandelt der Gemeinderat über mehrere Kommissionen mit den verschiedenen Lieferanten. Im Jahre 1900 kauft die Stadt alle Einrichtungen der Gesellschaft von Louis Dumont ab, die mit dem Wasser der Borgne einmal die Stadt mit Trinkwasser, dann aber auch mit elektrischer Energie versorgen. Ein Jahr später sichert sich die Stadt Sitten zusätzlich das Wasser der Quellen La Fille im Arbaztal und schafft gleichzeitig eine offizielle Stelle, die sich mit der Wasserversorgung befasst, den Service des eaux. Die Stadt will auch eine eigene Elektrizitätsproduktion aufbauen und stu-

diert verschiedene Möglichkeiten in der Umgebung. Schliesslich konzentriert sie sich auf die Wasser des Flusses Lienne oberhalb von St. Leonhard. Die Stadt kauft sodann das Netz der örtlichen Elektrizitätsgesellschaft auf und erstellt an der Lienne das Kraftwerk von Beulet. Diese Einrichtungen, die eine eigene Energiebasis bringen, werden im Jahre 1907 in Betrieb genommen.

Das Gas hat Mühe

Der Siegeszug der Elektrizität bedroht das Gas. Seine Produzenten verschulden sich. Die Konzession läuft bald aus. Die Stadt Sitten kauft die Gasfabrik und auch das Verteilnetz. Die Produktion wird noch über eini-

ge Zeit weiterbetrieben; das Gas dient zur Abdeckung von Verbrauchsspitzen.

Im Jahre 1902 legt die Stadtverwaltung die Gas- und die Wasserversorgung zusammen. Zusammen mit den Einrichtungen für die Versorgung mit Elektrizität bildet sich nun eine Organisation heraus, die Energiedienste oder die Services industriels (SIS), wie wir sie heute noch kennen.

Der Ausbau geht weiter

Gleichzeitig mit der fortschreitenden Entwicklung des Mittelwallis wird auch das Netz der Sittener Energiedienste ausgebaut. Im Jahre 1907 erstellt der Sittener Energiedienst das Ver-

sorgungsnetz von Montana, um der wachsenden touristischen Bedeutung des Ortes gerecht zu werden. Bis in die 1930er-Jahre hinein betreiben die SIS die Elektrifizierung des ganzen Mittelwallis.

Dann beteiligen sich die Energiedienste an verschiedenen Elektrizitätsgesellschaften, um ihre wachsenden Bedürfnisse zu decken. Die SIS investieren zuerst in das Kraftwerk von Zeuziers, dann in die Nuklearenergie in der Schweiz und schliesslich sogar in Frankreich, und zwar in das Atomkraftwerk von Bugey zwischen Genf und Lyon.

(Quelle: Roger Morisod in «L'enroche».)

SPORT

Der erste Skiklub des Wallis

Im Café «Trois-Couronnes» in Martinach wird am 15. November 1907 von 17 Persönlichkeiten der Region der erste Skiklub des Wallis aus der Taufe gehoben. Dabei kommen sie der Klubgründung in Saas-Fee nur um eine kurze Zeitspanne zuvor.

Im Programm des neuen Klubs finden sich sowohl skisportliche Anlässe mit Rennen als auch Ausflüge in die Berge, also Skitouren.

Die Skitouren und die Plauschveranstaltungen führen in die Regionen der Forclaz, nach Chemin, aber auch ins Val Ferret. Für Skiwettkämpfe begibt man sich sogar bis nach Chamonix oder nach Bretaye. Neben internen Skirennen werden erste internationale Wettbewerbe durchgeführt und zwar auch in den nordischen Disziplinen wie Langlauf und Weitsprung, dies in den Jahren 1911 und 1914. Der Skiklub von Martinach gefällt sich auch weiterhin in der Rolle des Pioniers, denn er lädt auch eine Frau ein, in seine Reihen einzutreten. Im Jahre 1911 nimmt er Marguerite Rausis auf. Das hat Seltenheitswert, denn Frauen werden zum Beispiel im Schweizerischen Alpen-Club erst im Jahre 1980 als vollwertige Mitglieder aufgenommen. Die Walliser Sektion des SAC nimmt schon 1887 erste Frauen auf, muss sie aber auf Druck des Zentralverbandes 1907 ausschliessen. Im Jahre 1946 wird die Bovinette-Hütte erbaut, die bald schon das Klubleben stark prägen wird.



Frauen beim Skisport. zvg

ANZEIGE

WETTBEWERB

www.wkb.ch



zu gewinnen:
iPhone 6
im Wert von CHF 730.-
und andere attraktive Preise!

Wo ist sie?

Wo befindet sich die WKB-Verkaufsstelle, die unserem Logo am nächsten ist.

Versuchen Sie Ihr Glück auf
www.wkb.ch



Walliser
Kantonbank